



[Information]

Angelika Richter zur neuen Rektorin gewählt

Die Kunstwissenschaftlerin Angelika Richter wird voraussichtlich im Juni 2021 die Leitung der weißensee kunsthochschule berlin übernehmen – vorbehaltlich der Bestellung durch den Berliner Senat. Angelika Richter wurde vorige Woche vom Erweiterten Akademischen Senat, dem zuständigen Hochschul-Gremium, im ersten Wahlgang mit großer Mehrheit gewählt. Die seit 2011 die Hochschule leitende Rektorin Leonie Baumann wird nach zweieinhalb erfolgreichen Amtsperioden in den Ruhestand gehen. Angelika Richter, derzeitige Geschäftsführerin des Deutschen Künstlerbundes, wurde 1971 in Dresden geboren. Sie studierte in Tübingen und Berlin und wurde an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg promoviert. Seit 20 Jahren ist sie im Kulturmanagement und im kuratorischen Bereich tätig, u.a. für die Liverpool Biennale; die Werkleitz Gesellschaft; das Museum Moderne Kunst Stiftung Ludwig Wien; LUX, London und für den Marion Ermer Preis. Mit einer transnationalen und interdisziplinären Schwerpunktsetzung lehrte sie an den Kunsthochschulen in Halle, Leipzig und Weimar. *Foto: Alexander Rott*

ENGLISH VERSION

Angelika Richter Elected as New President

The art scholar Angelika Richter is expected to become president of weißensee academy of art berlin in June 2012—subject to her being appointed by the Berlin Senate (the state government). Last week Angelika Richter was elected by a wide majority of the Extended Academic Senate, the school body with the responsibility to choose the president. Leonie Baumann, who has been president since 2011, will then retire after two and a half successful terms of office. Angelika Richter, currently managing director of Deutscher Künstlerbund (Association of German Artists), was born in Dresden in 1971. She studied in Tübingen and Berlin, and received her Ph.D. from the Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. She has been active in the fields of culture management and curating, and has worked for the Liverpool Biennial, the Werkleitz Gesellschaft, the Museum Moderne Kunst Stiftung Ludwig Wien, LUX, London, and the Marion Ermer Preis. She has taught at art schools in Halle, Leipzig, and Weimar, taking a transnational and interdisciplinary approach.